

GSP.I-01-154 Kapitel 8: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Thomas Mohr (KV München)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 154 bis 155 einfügen:

(354) Das allgemeine Gewaltverbot der VN-Charta ist eine große Errungenschaft. Um es zu erhalten, wollen wir die Handlungsfähigkeit der VN stärken. Wir fordern, dass im Falle von schwersten Verbrechen gegen die Menschlichkeit ein Veto im Sicherheitsrat nur anerkannt wird, wenn es mit einer Begründung und einem Alternativvorschlag versehen ist. Die Generalversammlung sollte in einem solchen Fall das Recht beanspruchen, nach dem Vorbild der „Uniting For Peace“-Resolution 377 von 1950 mit qualifizierter Mehrheit den Sicherheitsrat für blockiert zu erklären und an seiner Stelle friedenserzwingende Maßnahmen nach Kapitel VII der VN-Charta zu beschließen. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Regionalorganisationen muss dabei angestrebt werden. VN-geführte Friedenseinsätze sind ein zentrales Instrument kollektiver Friedenssicherung und als solche

Begründung

Der Vorschlag, dass ein Veto im Sicherheitsrat im Falle von Völkermord begründet und mit einem Alternativvorschlag versehen werden muss, stammt vom ehemaligen VN-Generalsekretär Kofi Annan, siehe: <https://www.theelders.org/news/elders-call-strengthening-united-nations> Der Vorschlag, dass in einem solchen Fall die Generalversammlung statt des Sicherheitsrates tätig wird, stammt aus dem Beschluss der 34. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz vom 16.-18. November 2012.

weitere Antragsteller*innen

Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Kerstin Täubner-Benicke (KV Starnberg); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Eberhard Müller (KV Ortenau); Maria Regina Feckl (KV Erding); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Andreas Müller (KV Essen); Gisela Kainz (KV München); Frédéric Zucco (KV Augsburg-Stadt); Martin Greifenstein (KV Landsberg-Lech); Joachim Schneider (KV Miltenberg); Walter Otte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ernst Potthoff (KV Essen); Bernd Böcker (KV Essen); Johannes Spenn (KV Leipzig); Eva-Maria Reiner (KV Ortenau); Reinhard Bayer (KV Gießen); sowie 16 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.